

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



# Seit 40 Jahren im Schweizerhaus

**Stammgäste erzählen, warum sie ihr Schweizerhaus so lieben und wie sie es kennengelernt haben.**

Ekkehard Raser ist seit 30 Jahren regelmäßig im Schweizerhaus. „Ich finde, das Schweizerhaus steht über den Dingen. Hier sieht man, wie auch in Großbetrieben ein familiäres Klima herrschen kann.“ Für ihn ist das traditionsreiche Haus im Prater sein zweites Wohnzimmer. Man sei nicht daheim aber doch zu Hause. Er habe all seine Freunde hier, und zwar immer zur gleichen Zeit. Jeden Dienstag und Donnerstag ist Stammtischzeit. „Manche teilen sich ihre Arbeit anders ein, um hierher zu kommen. Ich bin in Pension, also hat sich das Problem bei

mir erledigt“, scherzt Raser. 50 Kilometer pendelt er zweimal in der Woche, um seine Stammpartie zu sehen. „Aber allein für die Kellner, die ich hier kennengelernt habe, würde ich das auf mich nehmen.“

Mit 28 Jahren besuchte Anna-Marie Krallik das erste Mal das Schweizerhaus und schon damals wurde sie in den Bann des Familienbetriebes gezogen. „Aber jetzt, wo ich in Pension bin, komme ich jeden Dienstag zum gleichen Tisch und zum gleichen Kellner.“ Sie kennt ihren Stammkellner schon so gut, dass der Stammtisch für ihn sogar verschoben wird. „Unser Ober war im Urlaub, wir haben uns so arrangiert, dass wir uns an seinem ersten Arbeitstag wiedersehen“, sagt Krallik. Ihr Lieblingsbezirk im Schweizerhaus ist übrigens die Leo-



**Martin Herles kam das erste Mal mit seinem Vater ins Schweizerhaus. 40 Jahre später ist er Stammgast.**

Foto: Spitzauer

poldstadt, wo sie immer ihre Freunde trifft.

## Vier Tage die Woche

Besonders günstig hat es Martin Herles erwischt. Er arbeitet an der Wirtschaftsuniversität, die nur etwa fünf Gehminuten vom Schweizerhaus entfernt ist. Das erste Mal kam er vor 40 Jahren mit seinem Vater. „Mein Vater ist nur

ein- bis zweimal im Jahr hergekommen. Bei mir sind es mindestens vier Tage die Woche“, scherzt Herles. Was er am liebsten isst? „Das kann man nicht sagen, ich esse immer den Tagesteller. Da ist trotz täglichem Besuch immer etwas Neues dabei.“ Auch ihm liegt das Klima am Herzen. „Hier sieht man halt, wie es richtig geht.“

WERBUNG